



BESTE AUSSICHTEN FÜR IHR UNTERNEHMEN



Innovationskraft

Der Kreis Groß-Gerau gehört zur Spitzengruppe der europäischen Technologiestandorte. Ausgewiesene Branchenschwerpunkte bilden insbesondere Unternehmen aus dem gesamten Feld der Mobilität im Bereich Forschung, Entwicklung, Design und Produktion. Weiter prägen Unternehmen der Logistik, der Luftfahrt sowie IT-Dienstleister die Branchenstruktur des Kreises Groß-Gerau.

Arbeitskräftepotenzial

Von den rund 89.000 Arbeitsplätzen, die der Kreis Groß-Gerau bietet, sind ca. 29.500 im produzierenden Bereich - insbesondere in der Automobilbranche - angesiedelt. Jeder 10. Arbeitsplatz ist ein Logistikarbeitsplatz.

Die zentrale Lage und die hervorragende Anbindung des Kreises Groß-Gerau - Straße, Wasser, Schiene, Luft - macht ihn als Standort ausgesprochen interessant. Die Unternehmen im Kreis Groß-Gerau bilden hervorragend aus, verfügen über attraktive Arbeitsplätze und über ein qualifiziertes Arbeitskräftepotenzial. Die zahlreichen Hochschulen, Universitäten, Institute und Ausbildungsstätten runden das Bild ab. Leben, Wohnen und Arbeiten hat hier seinen Raum.

Gewerbeflächen

Aktuell stehen insgesamt 200 ha Gewerbefläche zur Verfügung. Die größte zusammenhängende Fläche davon beträgt 185.000 Quadratmeter. Mehr unter: www.kreis-gross-gerau.de

VIRTUELLER ÜBERFLUG

Internetseite gibt interessante Einblicke

Den Kreis Groß-Gerau und seine Gewerbeflächen aus der Vogelperspektive zu erkunden - diese spielerisch angelegte Herangehensweise bietet potenziellen Investoren und Gewerbetreibenden interessante Eindrücke zum Wirtschaftsstandort.

Mit dem neuen „Sight-Board Kreis Groß-Gerau“ können Sie von ihrem PC aus ganz einfach den Kreis erkunden sowie zahlreiche Informationen zu den 32 Gewerbegebieten in den Städten und Gemeinden erhalten.

Mehr unter:
www.sight-board.de/kreisgrossgerau/



Landrat
Kreis Groß-Gerau
Thomas Will

Sehr geehrte Unternehmerinnen,
sehr geehrte Unternehmer,

der Kreis Groß-Gerau überzeugt - mit seinen Menschen, seiner Natur und mit Unternehmen, die Tradition und Innovationskraft verbinden. Die regionale Wirtschaft ist solide aufgestellt und ich freue mich, dass die Unternehmen sich hier wohlfühlen, wie die Unternehmensbefragung zu Beginn dieses Jahres gezeigt hat.

Der Kreis Groß-Gerau setzt sich dafür ein, gute Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung zu schaffen. Dafür steht auch die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung.

Der Newsletter informiert künftig über Aktivitäten, stellt interessante Förderprogramme vor und zeigt, was sich tut.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Thomas Will, Landrat

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

„Wussten Sie, ...“

... dass die süßen Waffeln, die gerne zum Kaffee genascht werden, durch vollautomatische Anlagen, die im Kreis Groß-Gerau hergestellt werden, erst in Form gebracht werden?“

[Die HEBENSTREIT GmbH produziert seit 1978 in Mörfelden-Walldorf Waffelbackautomaten zur vollautomatischen Herstellung von Waffelblättern und Hohlkörperwaffeln mit z.B. Stäbchen, Kugeln oder Nussformen in nahezu unbegrenzter Vielfalt. Sie nimmt damit auf dem internationalen Markt eine starke Position ein und hat zahlreiche Patente auf die Herstellungsverfahren.]

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM DIALOG

Fachkonferenz: Nachhaltigkeit - Marktchancen - Kosteneffizienz



Die aktuelle Befragung von Unternehmen aus dem Kreis Groß-Gerau erbrachte beeindruckende Rückmeldungen:

- Mehr als 30% der befragten Unternehmen gaben an, dass Nachhaltigkeit und Umwelttechnik neue Marktchancen eröffnen
- 89% halten das Thema Nachhaltigkeit grundsätzlich für wichtig
- 28% haben bereits Investitionen zur Nachhaltigkeit, Ressourcen- oder Energieeffizienz getätigt

Und doch sehen die meisten Unternehmen weitergehenden Informationsbedarf, wo konkret weitere Einsparpotenziale im Unternehmen liegen. Und noch deutlicher ist ihr Wunsch zu wissen, was gefördert wird.

Das war Anlass, die diesjährige Fachkonferenz „Wirtschaftsförderung im Dialog“ dem Thema Nachhaltigkeit zu widmen.

In einem Fachvortrag erläuterte zunächst Nils Thamling von der Prognos AG die Einsparpotenziale von kleinen und mittelständischen Unternehmen.



Marc Evers von der Deutschen Industrie- und Handelskammer referierte über den „Grünen Mittelstand“ und den „Exportschlager Umwelttechnik“, welche die Unternehmen nur aufzugreifen hätten. Denn die „Umwelttechnik ist ein Jobmotor“, erklärte Evers.



Laut Evers greife der Umweltgedanke weltweit und sei Motiv für Investitionen - dies sei eine Chance für deutsche Unternehmen aus dieser Branche.

Die rund 60 Konferenzteilnehmer folgten der regen Diskussion des Podiums, das besetzt war mit Robert Cezanne (Elektro-Jourdan GmbH, Mörfelden-Walldorf), Werner Eyhorn (Central Global Cargo GmbH, Kelsterbach), Simone Back (RKW Hessen), Mark Becker (IHK Darmstadt) und Peter Flügel (Kreishandwerkerschaft). Die Moderation hatte SWR-Moderator Christian Döring übernommen.

Im Fokus des Podiums waren mögliche Optimierungspotenziale beim Energieverbrauch. Sie, so die Meinung der Unternehmer, liegen vor allem in den Querschnittstechnologien Klimatisierung, Druckluft, Beleuchtung und Heizung. Bei Beleuchtung und Heizung sind, so die konkrete Erfahrung eines Unternehmers, bis zu 50% Einsparungen möglich. Werden die „Energieverbraucher“ systematisch erkannt, lassen sich die Energiekosten zum Teil erheblich senken - ein klarer Wettbewerbsvorteil für umweltbewusste Unternehmen.

Die Fachvorträge finden Sie unter: <http://www.kreis-gross-gerau.de/wirtschaft/>

FÖRDERMITTEL

Kostenfreie Impulsgespräche zur Energieeffizienz



In allen Unternehmen gibt es Optimierungspotenziale beim Energieverbrauch.

Werden sie systematisch erkannt und umgesetzt, lassen sich die Energiekosten zum Teil erheblich senken. Damit leisten Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Sie reduzieren dauerhaft die Betriebskosten und verbessern dadurch ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Potenziale gibt es vor allem im Bereich der eingesetzten Querschnittstechnologien (z.B. Druckluft, Beleuchtung, Heizung, Klimatisierung). Sie sind branchenübergreifend und vielfach einfacher zu optimieren, als prozessspezifische Technologien.

Das RKW Hessen bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen, die sich bisher mit dem Thema Energieeffizienz nur am Rande beschäftigt haben, die Möglichkeit, sich durch die Impulsgespräche einen Überblick über die Einsparpotenziale zu verschaffen - und das **kostenfrei!**

Die Gespräche sollen dazu anregen, sich mit dem Thema Energieeffizienz auseinanderzusetzen. Das Gespräch führen speziell geschulte Umweltingenieure, Mitarbeiter des RKW Hessen, durch.

Für wen sind die Impulsgespräche gedacht?

Zielgruppe im Projekt sind kleine und mittlere Unternehmen zunächst vorrangig aus den Branchen Handwerk, verarbeitendes Gewerbe und Hotellerie/Gastronomie mit einer Mitarbeiterzahl von 3 bis 250 (Abgrenzung gemäß KMU-Kriterien der EU).

Ansprechpartner: Kay Uwe Bolduan, Tel. 06196/970266, k.bolduan@rkw-hessen.de

Mehr unter: www.rkw-hessen.de/impulsgespraech12.html

WIRTSCHAFTSSTANDORT AKTIV



Rewe-Foodservice GmbH mit Logistikzentrum Rhein-Main und Hauptzentrale in Riedstadt

Nach einjähriger Bauzeit bezieht die Rewe-Foodservice GmbH ihr neues Gebäude auf dem rund 71.000 qm großen Gelände im Wolfskeher Gewerbepark „RIED“, das für das Logistikzentrum Rhein-Main und die Hauptverwaltung errichtet wurde.

Künftig werden rund 250 Mitarbeiter dort tätig sein. Auf den 18.500 qm Gesamtlagerfläche werden künftig ca. 20.000 verschiedene Artikel bereitgehalten.

Beim Bau des neuen Logistikzentrums wurde auf die nachhaltige und ökologische Ausrichtung von Rewe-Foodservice Rücksicht genommen: Die Wärmedämmung des riesigen Bauwerks liegt über der gesetzlich vorgeschriebenen Norm, auf dem Dach wurde eine 15.000 Quadratmeter große Fotovoltaikanlage installiert. Zudem wurden in das Gebäude eine Wärmehörförderungsanlage sowie eine moderne Lichtsteuerung eingebaut.



Baumaschinenhändler Kiesel investiert in neues Logistik- & Technologiezentrum in Stockstadt

Bereits seit 2005 betreibt die Kiesel GmbH, u.a. Generalimporteur von Hitachi-Baumaschinen und Nr. 2 der Baumaschinenbranche, in der Altrheingemeinde das „Logistikzentrum Mitte“ mit 25 Mitarbeitern. Künftig sollen es rund 80 Mitarbeiter am Standort werden.

Durch Investitionen im gut zweistelligen Millionenbereich wird der gesamte Technikbereich der Kiesel-Gruppe auf einem 13 Hektar großen Gelände im neuen Stockstädter Gewerbegebiet Ost II zusammengefasst.

Dort entstehen zurzeit neben einer rund 13.000 qm großen Logistikhalle, ein 4.000 qm großes Auslieferungszentrum für Neugeräte, eine große Ausstellungshalle und ein Schulungs- und Technologiezentrum. Letzteres wird nach Angaben des Leiters Teile/Logistik, Herr Wilhelm Houben, auch Einflüsse auf das Hotel- und Gaststättengewerbe der Region haben.



ROLAND, Weltmarktführer für elektronische Musikinstrumente, verlegt Vertriebsstandort nach Nauheim

Mit der ROLAND Corporation kommt einer der führenden Hersteller und Anbieter für elektronische Musikinstrumente auf den Weltmärkten in den Kreis. Bereits im Oktober will der Global Player seinen neuen deutschen Vertriebsstandort mit insgesamt rund 50 Mitarbeitern in Nauheim beziehen.

35 bis 40 Arbeitsplätze davon werden neu geschaffen, wie Geschäftsführer Sailer in einem Pressegespräch ankündigte. Bei Interesse verweist das Unternehmen auf die Stellenausschreibungen unter www.topas.de und www.permacon.de.

Ausschlag gebend für die Wahl des neuen Standorts war für das Unternehmen die zentrale Lage und die Nähe zu den eher südlich liegenden Absatzmärkten. Neben der Infrastruktur und der geeigneten Immobilie vor Ort war jedoch das Zünglein an der Waage für die Standortentscheidung „Nauheim“ der gültige Gewerbesteuerhebesatz.

„15 JAHRE EXISTENZGRÜNDUNGS-TREFF“ - 03. SEPTEMBER 2012



Der Existenzgründungs-Treff Groß-Gerau wurde 1997 vom Fachbereich Wirtschaftsförderung initiiert um allen, die den Weg in die Selbstständigkeit planen oder bereits Jungunternehmer/innen sind, die Möglichkeit zu geben, in lockerer Runde Erfahrungen

auszutauschen und wichtige Tipps sowie Informationen für die Vorbereitungs- und Aufbauphase zu bekommen.

Im Laufe der Jahre ist ein funktionierendes Netzwerk entstanden, bei dem nicht nur der Austausch von Erfahrungen und Ideen im Fokus steht, sondern darüber hinaus zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Geschäftskontakte und -beziehungen entstanden sind. Auch die Fachreferate und der Dialog zwischen den

Gründern förderte die gegenseitige Unterstützung bei Problemen, die im Unternehmensalltag auftauchen und gaben Entscheidungshilfen bei besonderen Herausforderungen.

Diese Mischung von offenem Austausch und Input durch Fachreferenten hat bis heute bewiesen, dass ein Netzwerk über Jahre kontinuierlich und erfolgreich bestehen kann.

Mehr unter: www.existenzgruendungs-treff-gg.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG VOR ORT



NEUER SERVICE FÜR „STROMER“

Solartankstelle am Kreishaus errichtet - kostenlos auftanken

Wer zu einem Termin ins Kreishaus nach Groß-Gerau kommt, kann neuerdings sein E-Fahrzeug kostenlos an der neu errichteten Solartankstelle auftanken. Dort stehen zwei extra ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung.

Der erste Nutzer (Michael Wißbach von der Firma CuroCon) kam zufällig aus den Reihen des „Automotive Cluster“ und wurde von Landrat Thomas Will, Elisabeth Straßer (Leiterin der Wirtschaftsförderung Kreis Groß-Gerau) und Jens-Uwe Lalk (IHK Darmstadt) persönlich begrüßt.

Das zeigt: Die Automobilzulieferer in der Region sind nicht nur bei der Entwicklung, sondern auch bei der Anwendung von Zukunftstechnologien ganz vorne mit dabei.

Das Automotive Cluster RheinMainNeckar ist ein Netzwerk von Zulieferfirmen aus der Region im Bereich der Automobilindustrie entlang der Wertschöpfungskette und wird von der Wirtschaftsförderung des Kreises sowie der IHK Darmstadt organisiert. Ziele sind Austausch, Innovation und Kooperation zur Stärkung der Unternehmen und der Region als Automobilstandort.

Mehr unter www.automotive-cluster.org



Wirtschaftsförderung besucht Transportunternehmen und Containerdienst AUST in GG-Berkach

Die Wirtschaftsförderung pflegt einen engen Kontakt zu den Betrieben im Kreis und organisiert fortlaufend Betriebsbesuche vor Ort. Denn ein direkter Austausch ist wichtig, um als Kreiswirtschaftsförderung auf die Wünsche und Anliegen der Betriebe reagieren zu können.

Vor einigen Wochen stand ein Besuch des Containerdienstes Aust in GG-Berkach auf der Agenda der Fachbereichsleiterin Elisabeth Straßer.

Ziel des 1962 gegründeten Unternehmens ist die Verwertung und Entsorgung von Gewerbe-, Industrie- und privaten Wertstoffen sowie deren schonender Umgang. Beim Firmenrundgang zeigt sich ein Unternehmen, das mit seiner modernen Logistik der Betriebsabläufe überzeugt. Im Gespräch mit Betriebsleiter Karl Breitwieser wurden u.a. Themen wie „Lärmemissionen“ und „behördliche Auflagen“ angesprochen. Als problematisch für das Unternehmen stellen sich zurzeit die stark eingeschränkten Lenkzeiten für die Fahrer dar. Hier werden Entsorger wie Logistiker behandelt. Dieses Regelwerk aufzubrechen, heißt dicke Bretter zu bohren und deshalb dran zu gehen.

Impressum:

Herausgeber:
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 / 989 - 119
Telefax: 06152 / 989 - 448

Auflage: 1.500
Druck: Scheuermann Druck, Gernsheim

TERMINE

03.09.2012	20.00 Uhr	„15 Jahre Existenzgründungs-Treff“, Landratsamt Groß-Gerau
30.09.2012	11.00 Uhr	Kreisbauernmarkt, Am Sandböhl Groß-Gerau
11.-16.09.2012		Automechanika, Messe Frankfurt
01.10.2012	20.00 Uhr	Existenzgründungs-Treff, Landratsamt Groß-Gerau darüber hinaus jeden 1. Montag im Monat
08.-10.10.2012		Expo Real, Messe München